

# Der Wochenmarkt

Die Deutsche Marktgilde eG kooperiert mit:

**EMMA**

Marketing für Wochenmärkte

Institut zur Erforschung  
und Förderung des  
mobilen Handels GmbH  
Institut an der Hoch-  
schule Harz, Wernigerode



**DV** Deutscher Verband  
für Wohnungswesen,  
Städtebau und  
Raumordnung e.V.

## Neue Wochenmärkte:

Schwarzenbruck (Bayern) S. 2  
+  
Neubiberg (Bayern) S. 3

## Neuer Prokurist: S. 3

Frank Hadan erhält  
Prokura

## "König Kunde": S. 3

Wochenmarkt-Projekt mit  
HS Niederrhein läuft weiter

## Das besondere Angebot: S. 4

Aus eigener Herstellung  
— Pasta, Pestos, Saucen

## Marktgildetasche ist top: S. 4

Deutsche Umwelthilfe  
lobt Mehrwegtaschen

## Herbstaktionen: S. 5

Abwechslungsreiche  
Sonderaktionen beleben S. 6

## Händlerverträge: S. 7

Jetzt sparen — wichtige  
Fragen geklärt S. 8



Neubibergs Bürgermeister Günter Heyland ist einer der ersten Kunden des neuen Wochenmarktes und nutzt dabei vorbildlich Mehrwegtaschen. Bild: Eva-Maria Kamrad

## Liebe Leser,

in den vergangenen Tagen sind mir verschiedene Pressemeldungen zu zwei Aspekten in die Finger gefallen, die auch für den Wochenmarkthandel von Bedeutung sind: Regionalität und Online-Lebensmittelkauf. Erste Erkenntnis: Obwohl immer mehr Lebensmittelangebote mit einem Regio-Label beworben werden, haben diese oft weite Wege hinter sich. Darauf weist eine ÖKO-TEST-Untersuchung im Oktober-Heft hin. Ursache dafür ist, dass "die Region" entsprechend der unterschiedlichen Interessen sehr unterschiedlich weit gefasst wird. Gutgläubige, die "regionale" Produkte kaufen, weil sie damit verbinden, dass es sich um Erzeugnisse der heimischen Landwirtschaft handelt, die auch deshalb so frisch sind, weil sie nur kurze Transportwege haben, werden dadurch immer öfter getäuscht.

Auf unseren Wochenmärkten findet man noch mit einiger Sicherheit Produkte, die "wirklich vom Bauern um die Ecke" kommen. Und wenn der dann auch noch nach Bio-Standards produziert, dann wird man i. d. R. nicht enttäuscht. Mit Recht werden die regionalen Pro-

dukte und Erzeuger aktuell als wichtige Pluspunkte von Wochenmärkten im Wettbewerb der Einzelhandelsformen gesehen.

Und dieser Wettbewerb — auch bei Lebensmitteln — nimmt immer weiter zu. Ich habe an dieser Stelle schon wiederholt auch auf die Ansätze hingewiesen, Lebensmittel online einzukaufen. Inzwischen überschlagen sich weitere Meldungen hierzu: "Profi-Einkäufer liefern online bestellte Lebensmittel innerhalb von zwei Stunden an die Tür", lese ich da z. B. im Angebot eines neu gegründeten Dienstleisters, der "dem Einkauf Flügel verleihen" will. Oder: "REWE will die eigenen Internetaktivitäten massiv ausbauen. Im laufenden Jahr wird der Online-Lieferservice nochmals deutlich ausgeweitet."

In Ansätzen gibt es solchen Service ja auch schon auf Wochenmärkten bzw. von einzelnen Händlern. In Verbindung mit den modernen mobilen Kommunikationsmitteln schlummern hier aber sicher noch weitere Umsatzpotentiale, die entwickelt werden können.

Ihr Dr. Gerhard Johnson

## Marktgilde organisiert neuen Markt von Schwarzenbruck



Schon an den Ortseingängen weisen Schilder der Gemeinde deutlich auf den neuen Schwarzenbrucker Wochenmarkt hin.



Am 12. September war die Neueröffnung des grünen Bauern- und Wochenmarktes im mittelfränkischen Schwarzenbruck, einer Gemeinde südöstlich von Nürnberg. Hier ist der neue Markt "Chefsache", so eröffnete die 2. Bürgermeisterin Jenny Nyenhuis persönlich das kleine aber feine Einkaufserlebnis, besuchte jeden Stand und wünschte gute Geschäfte. Durch die Schließung eines Lebensmitteleinzelhändlers fehlte die gewohnte Nahversorgung, und der schön gestaltete und bestens ausgerüstete Marktplatz "Plärrer" bot sich ideal für das Markttreiben an. So kam eine Anfrage an die Marktgilde-Zweigniederlassung in Geretsried. Einigkeit zwischen der Gemeinde und der Marktgilde herrschte darüber, dass überwiegend lokale Händler mit regionalen Produkten für diesen neuen Standort gewonnen werden sollten.

"Von Schwarzenbruck habe ich große Unterstützung bei der Planung und Umsetzung der Wochenmarktidee erhalten. Angefangen von der Werbung für den neuen Markt, bis hin zu gemütlichen Tischen und Stühlen, die zum Verweilen auf dem Marktplatz einladen, da macht die Arbeit Spaß", resümiert Marktgilde-Prokuristin Eva-Maria Kamrad. So erscheint im monatlichen Gemeindeblatt regelmäßig ein Hinweis auf den Markt mit besonderen Händleraktionen und Kochrezepten, passend zum saisonalen Angebot. Gestartet wurde mit sechs Besuchern, darunter auch kleine Selbstvermarkter, eine Hofmetzgerei mit eigener Aufzucht und Schlachtung, Obst und Gemüse aus eigenem Anbau, Brot & Käse, Eier und Nudeln, sowie Weine und Liköre. "Ich

wünsche mir aber noch eine Ergänzung mit den Sortimenten Geflügel, Fisch und Südfrüchte, solche Händler dürfen sich gerne bei mir melden", so die Marktgilde-Niederlassungsleiterin.

Am Kiosk auf dem Plärrer werden zur Wochenmarktzeit Kaffee und Kuchen oder auch ein Gläschen Wein angeboten. So kann sich der Marktplatz zu einem gemütlichen Treffpunkt entwickeln.

### Infos:

Marktzeit: **Fr 13.00-19.00 Uhr**  
(von 01.11.-31.03.: 13.00-17.30 Uhr)  
Händlerzahl: **ca. 6**  
Platz: **Auf dem Plärrer**  
Ort: **90592 Schwarzenbruck**  
zuständig: **Marktgilde Geretsried**  
Marktleitung: **Brigitte Distler**  
Internet: **www.schwarzenbruck.de**



Frisch vom Feld sowie Baum und aus eigener Aufzucht und Schlachtung kommen die meisten Produkte auf dem neuen Marktgilde-Bauern- und Wochenmarkt in Schwarzenbruck.  
Bilder: Gerhard Johnson

## Neuer Marktgilde-Wochenmarkt in Neubiberg gestartet

### NEUBIBERG

"Wenn Bevölkerung, Politik und Verwaltung so hinter einem Wochenmarkt stehen wie hier in Neubiberg, lässt der sich auch gut organisieren. Zumal sogar schon zahlreiche regionale Händler Interesse am neuen Standort zeigten", freute sich Eva-Maria Kamrad von der Marktgilde.

Von der Gemeinde wurde extra zur Marktpremiere ein Theater eingeladen: "Das wilde Kräutertheater" aus Herrsching zeigte das Puppentheaterstück "Wenn i mit dir dancz" und die "Wiesnwoidi" erklärte den Kindern, wie wichtig eine saubere und intakte Natur ist. Anschließend konnten die kleinen Marktbesucher unter Anleitung mit Naturmaterialien allerlei basteln und gestalten. Eine schöne Aktion, an der sich die Kinder gerne beteiligten.

Mit dem neuen Samstagsmarkt im Ortsteil Unterbiberg geht endlich der Wunsch der Bevölkerung nach einem Wochenmarkt mit frischen, hochwertigen und überwiegend regionalen Waren — diese meist sogar von Selbsterzeugern und in Bio-Qualität — in Erfüllung. So strömten am letzten Samstag im September viele auf den Marktplatz. Auch Bürgermeister Günter Heyland deckte sich an den Marktständen gut ein.

## “Hier kann ich zu Fuß einkaufen!”

(Fortsetzung von Seite 2)

“Der Samstagmorgen ist für mich ideal, da ich unter der Woche arbeite. Den Marktplatz erreiche ich bequem zu Fuß!”, strahlte eine Kundin, die gerade den leckeren Honig aus dem nahen “Landschaftspark Hachinger Tal” probiert hatte. Aktuell bieten neun Fieranten ein ausgewogenes Frischesortiment bestehend aus: Obst & Gemüse, Brot & Backwaren, Fleisch & Wurst, Käse, Milchprodukte, mediterraner Feinkost, Honig und Räucherfisch. “Mit frischem Geflügel und frischem Fisch würde ich das Angebot gerne noch ergänzen”, so Kamrad, die Leiterin der zuständigen Marktgilde-Zweigniederlassung in Geretsried.

### Infos:

Marktzeit: **Sa 8.00-13.00 Uhr**

Händlerzahl: **ca. 9**

Platz: **Marktplatz**

Ort: **85579 Neubiberg**

zuständig: **Marktgilde Geretsried**

Marktleitung: **Zenka Szwarcowski**

Internet: **www.neubiberg.de**

## Frank Hadan erhält Prokura



Frank Hadan, seit April 2012 stellvertretender Leiter der Marktgilde-Zweigniederlassung Dresden, wurde mit Wirkung vom 7. November Prokura erteilt. Er rückt damit in die erste Reihe der größten Zweigniederlassung vor. So wird der fließende und nahtlose Übergang weiterer Aufgaben und Zuständigkeiten im Rahmen der Zweigniederlassung auf ihn eingeleitet. Die langjährige alleinige Leiterin Brigitte Weigel, die im kommenden Jahr ihr Renteneintrittsalter erreicht, wird allerdings auch über das Jahr 2015 hinaus — bei verminderter Arbeitsstundenzahl — als Prokuristin für die Marktgilde-Märkte im Stadtgebiet Dresden zuständig bleiben.



Frisch geräucherter Fisch aus der Region war nur eine der besonderen Spezialitäten beim neuen Wochenmarkt im bayerischen Neubiberg. Bild: Eva-Maria Kamrad

## Projekt “König Kunde” läuft weiter

Die Hochschule Niederrhein und die Deutsche Marktgilde eG arbeiten seit 2011 zusammen am interdisziplinären Langfristprojekt “König Kunde”. Dabei stand zuletzt die Frage “Wie kann man den Wochenmarkt (auch für jüngere Menschen) attraktiver gestalten?” im Mittelpunkt.

Im Februar dieses Jahres wurde eine weitere Umfrage zur Kundenzufriedenheit und Bekanntheit des Hückelhovener Wochenmarktes durchgeführt. Befragt wurden sowohl Marktkunden, als auch Menschen, die den Markt nicht besuchen. Dabei interessierten vor allem Aspekte, die den Kunden des Wochenmarktes besonders gut gefallen bzw. welche stören. Zusätzlich wollten die Studierenden wissen, welche Produkte sie dort kaufen. Auch Gründe, die vom Kauf auf dem Wochenmarkt abhalten bzw. warum sie ihre Einkäufe stattdessen woanders tätigen, wurden erfragt.

Auffällig in der Auswertung war die Tatsache, dass vor allem die gute Atmosphäre des Wochenmarktes geschätzt wird. Pluspunkte sammelt der Markt auch, weil die Waren frisch und von guter Qualität sind und weil dort immer Bekannte zu treffen sind. Somit dient der Wochenmarkt auch heute noch als beliebter sozialer Treffpunkt.

Personen, die bisher den Wochen-

markt noch nicht besuchen, gaben als überwiegende Gründe an: Die Wochenmarkt-Zeiten passen erstens nicht in den Tagesablauf, da sie aufgrund ihrer Berufstätigkeit vormittags verhindert sind und zweitens ist das Angebot im Vergleich zum Supermarkt kleiner.

Betrachtet man das Geschlecht und das Alter der Befragten, wird der allgemeine Eindruck bestätigt. Rund 86 % der Marktbesucher sind Frauen und rund Dreiviertel sind zwischen 50 und 80 Jahren.

Ein Vorschlag der Studierenden zur Attraktivitätssteigerung ist, einen “After-Work-Markt” zu veranstalten, auf dem auch Arbeitstätige einkaufen können, oder die Ausweitung des Warenangebots, sodass während der Mittagspausen kleine Snacks und ganze Mittagstische direkt auf dem Markt genossen werden können. Es ist aber auch denkbar, dass ein saisonbedingtes Rahmenprogramm angeboten wird, wie heiße Getränke im Winter. Das wirkt kommunikativ, trägt zur Kundenbindung bei und spricht zusätzlich neue Kunden an.

Ein ganz zentraler Punkt ist auch die Präsentation der Ware. Sauberkeit und ansprechende Dekoration sorgen für eine gute Kaufatmosphäre und betonen die Qualität, Frische und Vielfalt zusätzlich.

## Mit Liebe und besten Rohstoffen hergestellt: Frische Nudeln



Die Liebe zum Detail findet sich bei der "NudelManufaktur Wehrmann" nicht nur im Verkaufssortiment, auch der Marktstand spiegelt das wider. Bilder: Kay Even

Solche Händler, wie Volker Wehrmann-Raker mit seiner "NudelManufaktur Wehrmann" sind das "i-Tüpfelchen" auf jedem Wochenmarkt, da sind sich seine Stammkunden in Blomberg einig! Hier stehen der Geschmack und die hohe Qualität der verwendeten Rohstoffe im Vordergrund. Die ungefüllten Nudeln, frischen Pestos und leckeren Saucen werden — überwiegend in Handarbeit — alle selbst hergestellt. Nur die gefüllte Pasta bezieht er von einem kleinen Hersteller, der sich darauf spezialisiert hat. Das Pasta-Angebot besteht aus rund 20 verschiedenen Sorten. Dazu kommen noch bis zu fünf verschiedene Pestos und weitere ganz besondere Pastasaucen. Zusätzliche Feinkost-Artikel, wie die aromatisierten Öle & Essige

und verschiedene Sorten Ketchup bezieht der Detmolder von Spezialisten. Die bis zu 13 verschiedenen Ketchups werden von einem Fami-

lienbetrieb aus Bevern handwerklich hergestellt.

Etwas Besonderes ist auch der Verkaufswagen, den Wehrmann-Raker ebenfalls — zusammen mit seiner Ehefrau, einer Innenarchitektin — selbst liebevoll ausgebaut hat. Aber er verkauft nicht nur seine Pasta für die Zubereitung zu Hause: Wer in der Mittagspause einen leckeren Imbiss sucht, ist auch richtig bei der "NudelManufaktur". Frisch zubereitet gibt es verschiedene Sorten der ausgefallenen Pasta mit Pesto oder Sauce zum Direktverzehr aus der "Marktküche". Sein innovatives Konzept funktioniert aber nicht auf jedem Markt, "in Blomberg läuft es super, in Lage dagegen fehlte uns die Kundschaft, jeder Wochenmarkt ist eben anders", resümiert Wehrmann-Raker.



Echte "Handarbeit" in allen Bereichen, diese Qualität lieben und schmecken die Kunden, dafür kommen sie auch immer wieder gerne auf den Wochenmarkt.

## Deutsche Umwelthilfe sagt: Mehrwegtaschen sind erste Wahl!

Seit Jahren unterstützt die Deutsche Marktgilde eG ganz aktiv den ökologisch sinnvollen Trend weg von Einwegtüten auf dem Wochenmarkt. Bisher sind bei über hundert Aktionen auf Marktgilde-Wochenmärkten einige zehntausend Marktgilde-Mehrwegtaschen kostenlos an die Marktkunden verteilt worden. In einer Übersicht hat die Deutsche Umwelthilfe e. V. festgestellt, dass Mehrwegtüten die besten Verpackungsmöglichkeiten neben mitgebrachten Rucksäcken oder Körben sind.

Ganz oben in der Rangliste steht eine Mehrwegtasche aus Kunststoff (Recyclingmaterial) direkt gefolgt von einer Mehrwegtasche aus Kunststoff (Neumaterial), so wie sie von der Marktgilde verteilt wird. Erst danach kommen Taschen aus Naturmaterialien und noch später Einwegtüten aus Plastik und Papier (Recyclingmaterial). Tüten aus Neumaterial sind nochmals schlechter und das Schlusslicht der Liste bilden Tüten aus biologisch abbaubaren Kunststoffen.



## Abwechslungsreiche Sonderaktionen beleben die Marktplätze

Besonders lecker, ganz frisch und extra gesund: So das Motto im September beim Aktionstag "Gesunde Ernährung" auf dem Bonner Marktgilde-Wochenmarkt. Marktleiterin Inge Hankammer hatte neben einer 4. Schulklasse der "Bonner Waldschule" auch eine Ernährungsberaterin eingeladen, die viele nützliche Tipps zur gesunden Ernährung gab. Die Markthändler spendierten frische Waren aus ihrem Sortiment für das hochwertige Marktfrühstück der Kinder, und anschließend boten sie ihnen einen ganz praktischen Einblick in den Markthandel.



Bild: Inge Hankammer



Bild: Brigitte Weigel

10 Jahre Marktgilde-Wochenmarkt in Senftenberg waren Anlass für ein Marktfest in der Niederlausitzer Stadt. Beste Unterhaltung gab es von Marktfrau Regine, und Harry Flint informierte über alles Wichtige und Interessante zum Markt, den Beschickern und der bunten Warenevielfalt. Beide "Entertainer" hatten auch alle Hände voll zu tun, die vielen Jubiläumspreise der Händler wie auch von der Deutschen Marktgilde unter den Marktbesuchern zu verteilen. "Das ist ja heute wie ein kleines Volksfest. Ich bin sehr froh, dass wir hier mehrere Markttag in der Woche haben, da kann ich immer frisch einkaufen", so eine Stammkundin zu Regine.

Beim Marktfest im oberbayerischen Waldkraiburg gab es im September hohen Besuch: Bürgermeister Robert Pötzsch (links auf dem Bild) und Norbert Meindl (zuständig für öffentliche Sicherheit und Ordnung) überzeugten sich einmal mehr persönlich vom guten Wochenmarktangebot in ihrer Stadt und lobten die professionelle Organisation durch die Deutsche Marktgilde. Während eines Marktrundgangs wurden sie gleich von Harry Flint interviewt, und der frisch gewählte Bürgermeister zeigte seine "ruhige Hand" beim neuen EMMA-Geschicklichkeitsspiel "heißer Draht".



Bild: Eva-Maria Kamrad



Bild: Gerhard Johnson

Beim 20-jährigen Marktgilde-Jubiläum in Eltville — der "Wein-, Sekt- und Rosenstadt am Rhein" — standen die kleinen Marktbesucher im Mittelpunkt. Die Kinder des Kindergartens "St. Peter und Paul" boten ein schönes Unterhaltungsprogramm und verbrachten mit den Erzieherinnen einen erlebnisreichen Vormittag auf dem Markt. Dabei gab es leckeres und gesundes Obst, frisch vom Baum des Obsthofes Curlland aus Bingen-Gaulsheim. Und weitere kleine Geschenke "versüßten" ihnen die Zeit. Aber auch die "großen" Marktbesucher gingen nicht leer aus!

## Wochenmarktkunden lieben Harry Flint und seine Sprüche

Ständig umlagert von netten Menschen, so geht es Frische-Moderator Harry Flint bei seinen vielen Auftritten auf den Wochenmärkten, wie auch hier in Poing Mitte September. Mit seiner charmanten Kundenansprache, den interessanten Informationen zu den Markthändlern und deren Spezialitäten hat er sofort einen "Draht" zum Publikum und zieht es in seinen Bann. Da sind die Einkaufsgutscheine der Händler und die Marktgilde-Einkaufstaschen, die er immer wieder bei kleinen Spielchen und Fragerunden verteilt, nur noch ein weiterer Anreiz, den Wochenmarkt zu besuchen.

Für die Markthändler zahlt sich so eine Aktion in den Monaten danach mit mehr und vor allem neuen Kunden immer wieder aus.



Bild: Eva-Maria Kamrad



Bild: Brigitte Weigel

"Unser täglich Brot — die große Vielfalt" zeigten die Lebensmittelhändler auf dem "Sachsenmarkt" in der Landeshauptstadt Dresden. Das Marktgilde-Team um Brigitte Weigel hatte dafür 35 verschiedene Brotsorten von den Beschickern erhalten und dazu noch viele verschiedene Brotaufstriche, wie Frischkäse, Streichwurst, Fleischsalat, Marmeladen, Konfitüre, ...

Diese riesige Auswahl wurde den Kunden zum Probieren angeboten. So lernten viele ganz neue besondere Spezialitäten kennen, schließlich ist Deutschland das Land mit den meisten Brotsorten in der ganzen Welt! Auch zahlreiche Einkaufsgutscheine der Markthändler, viele weitere Sachpreise aus dem Marktangebot und 300 Mehrweg-Einkaufstaschen der Marktgilde wurden im Laufe des ganztägigen Marktes an die Kunden verlost.

Groß "aufgetischt" hatte die Marktgilde-Zweigniederlassung in Dresden auf dem Schillerplatz, direkt am weltberühmten "Blauen Wunder". Unter dem Motto "So schmeckt der Wochenmarkt" konnten die Besucher fast alles probieren, was es bei den Markthändlern im Umkreis von wenigen Metern zu kaufen gab. "Dank der großen Beteiligung und Hilfsbereitschaft der 22 Beschicker konnten wir ein abwechslungsreiches Marktbuffet präsentieren und diese große Vielfalt ganz einfach geschmacklich darstellen", erklärte Marktgilde-Prokuristin Brigitte Weigel stolz auf "ihre" Händler. Bei den Marktbesuchern kam das natürlich sehr gut an, "so etwas habe ich auf unseren Wochenmärkten in Köln noch nicht erlebt", staunte ein Tourist.



Bild: Brigitte Weigel

# Viele Herbstaktionen auf Marktgilde-Wochenmärkten

Ende September bei der Herbstaktion auf dem Hückelhovener Wochenmarkt war auch eine ruhige Hand gefragt. „Bleiben Sie ganz ruhig, oder darf ich Ihnen die Hand führen, gnädige Frau?“, ermunterte Frische-Moderator Harry Flint Kundinnen zur Teilnahme am neuen EMMA-Geschicklichkeitsspiel „heißer Draht“, wie er es nennt. Neben der spielerischen Unterhaltung standen die Kunden im Mittelpunkt: Es gab für sie viele Marktprodukte zum Probieren, und als kleines Dankeschön wurden unzählige Einkaufsgutscheine und rund 250 Marktgilde-Mehrwegtaschen verlost. Extra Angebote hatten die Händler natürlich auch mitgebracht.



Bild: Kendra Johnson



Bild: Eva-Maria Kamrad

1-jähriges feierte Ruhpoldings Bauern- und Wochenmarkt im September. In den zwölf Monaten hat sich der reine grüne Markt, mit überwiegend Selbstvermarktern aus der Region, fest im weltbekannten Sportort etabliert und bereichert so jeden Samstag das Leben in der Gemeinde. Mit vielen Händleraktionen und kleinen Geschenken von der Marktgilde gab es ein Dankeschön für die Kunden, die gerne auf dem Markt einkaufen. Weiter ging das Jubiläum mit einem Aktionstag im Oktober (unser Bild) unter dem Motto „Goldener Oktober“. Hier gab es allerlei Schmankerl, wie heißen Sirup, Griebenschmalz oder auch Marmelade — alles aus eigener Herstellung — zum Probieren und zu erwerben.

## Händlerverträge unter der Lupe

Immer mehr Händler interessieren sich für die Möglichkeit, als Vertragshändler mit der Deutschen Marktgilde eG zusammenzuarbeiten und dabei auch noch kräftig beim Standgeld zu sparen. Die Fragen, die in dem Zusammenhang öfters gestellt werden, haben wir deshalb in einer Entscheidungshilfe zusammengefasst.

### Was ist ein Tageshändler?

Beschicker, die ohne vorherigen Vertragsabschluss einen Standplatz auf einem Markt wünschen, eine Platzzuweisung kann nicht garantiert werden. Das Standgeld wird am Markttag von der Marktleitung vor Ort — unter Berücksichtigung eines evtl. Mindeststandgeldes — in bar kassiert.

### Was ist ein Vertragshändler?

Ein Beschicker, der vor der Beschickung einen Standplatz bei der Deutschen Marktgilde eG mit einem Vertrag schriftlich gebucht hat. Das Standgeld wird per Monatsrechnung erhoben, es bestehen verschiedene Zahlungsmöglichkeiten.

ckung einen Standplatz bei der Deutschen Marktgilde eG mit einem Vertrag schriftlich gebucht hat. Das Standgeld wird per Monatsrechnung erhoben, es bestehen verschiedene Zahlungsmöglichkeiten.

### Vertragsalternative “unbefristet”

Der Beschicker hat die schriftliche Zusicherung, auf dem gewünschten Markt einen dauerhaften Standplatz zu erhalten. Er kann das ganze Marktjahr (01.04.xx - 31.03.xy) buchen (alle verfügbaren Markttag = Ganzjahresvertrag), hat aber auch die Möglichkeit, nur einzelne Zeiträume in Anspruch zu nehmen (Saisonvertrag). Der Vertrag kann von beiden Vertragsparteien mit einer Kündigungsfrist zum Ende des Marktjahres gekündigt werden. Ohne Kündigung gilt der Beschickungsvertrag automatisch auch für das nachfolgende Marktjahr.

### Vertragsalternative “unbefristet” mit Probezeit

Der Beschicker kann den gewünschten Markt bis zum Ende des nächsten Monats “testen”, also maximal neun Markttag. Ohne Kündigung wird der Vertrag dann automatisch in einen unbefristeten umgewandelt.

### Vertragsalternative “befristet”

Beschicker können einen Markt für eine befristete Zeit buchen. Danach läuft der Vertrag automatisch aus, eine Kündigung ist nicht erforderlich.

### Maxirabatt

Vertragshändler mit besonders großen Ständen (über 20 qm) genießen ab dem 21. qm einen sofortigen Maxirabatt von 40 %.

### Jahresbonus

Vertragshändler, die einen ganzjährigen unbefristeten Vertrag (Ganz-

# Ersparnis bei Händlerverträgen

**(Fortsetzung von Seite 7)** jahresvertrag) gebucht haben, erhalten bei einer Anwesenheitsquote von mindestens 90 % der Markttage einen nachträglichen Jahresbonus von 7,5 % auf das Standgeld.

## Was ist ein Selbsterzeuger?

Selbsterzeuger sind sowohl landwirtschaftliche Betriebe als auch "private" Kleinbauern, die eine Bestätigung nach § 13a EStG vorlegen. Diese Bestätigung erhält der Selbsterzeuger bei seinem Steuerberater oder Finanzamt. Selbsterzeuger erhalten — als Vertragshändler — am Ende des Marktjahres einen Bonus von 3,0 % auf das Standgeld.

## Umsatzsteuer

Die Standgelder werden zuzüglich 19 % Umsatzsteuer berechnet. Die Umsatzsteuer ist üblicherweise kostenneutral, da sie vom Händler als Vorsteuer beim Finanzamt geltend gemacht werden kann.

## Bitte beachten:

Gibt es an einem Standort mehrere Markttage pro Woche, so kann für jeden Markttag ein Vertrag abgeschlossen werden. Es ist möglich, am gleichen Standort einen Markttag als Tageshändler und einen anderen Markttag als Vertragshändler zu beschicken.



Besuchen Sie uns auch auf Facebook

## Impressum

### Herausgeber:

Deutsche Marktgilde eG  
Simmersbacher Str. 12  
35713 Eschenburg  
Telefon: 02774 9143-100  
Telefax: 02774 9143-109  
E-Mail: info@marktgilde.de  
www.marktgilde.de

### Redaktion:

Prof. Dr. Gerhard Johnson (v.i.S.d.P.)  
Jürgen Reichel

### Gestaltung und Herstellung:

freelancer, Jürgen Reichel,  
35716 Dietzhölzal

### Druck:

w3print+medien GmbH & Co. KG,  
35578 Wetzlar

Verteilte Auflage: **14.000**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **27. Februar 2015**

Der Wochenmarkt wird kostenlos, in vierteljährlicher Erscheinungsweise, vertrieben. Artikel, insbesondere namentlich gekennzeichnete Beiträge, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Der Nachdruck ist nur mit der Quellenangabe:

### Der Wochenmarkt - Hauszeitung der Deutschen Marktgilde eG

und Übersendung eines Belegexemplars erlaubt.

Die Redaktion wünscht sich Leserzuschriften, behält sich aber vor, diese gegebenenfalls zu kürzen. Eine Veröffentlichungsgarantie besteht nicht.

### ISSN 1617-7347

Der Wochenmarkt wird auf FSC®-Mix zertifiziertem Papier gedruckt. Das Holz dafür stammt aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern, kontrolliert nach den strengen Richtlinien des Forest Stewardship Council® (FSC®).



Beispiel 1: Händler mit 18 m <sup>2</sup>	Tageshändler	Saisonvertrag	Ganzjahresvertrag
Standplatz garantiert	nein	ja	ja
Monatsrechnung	nein	ja	ja
Abbuchung	nein	möglich	möglich
Standgröße bis 20 m <sup>2</sup>	100 %	100 %	100 %
Maxirabatt ab dem 21. m <sup>2</sup>	—	—	—
Selbsterzeugerbonus	—	—	—
Jahresbonus	nein	nein	ja
<b>Ersparnis Standgeld (zu Tageshändler)</b>		<b>5,0 %</b>	<b>12,1 %</b>

Beispiel 2: Händler mit 36 m <sup>2</sup>	Tageshändler	Saisonvertrag	Ganzjahresvertrag
Standplatz garantiert	nein	ja	ja
Monatsrechnung	nein	ja	ja
Abbuchung	nein	möglich	möglich
Standgröße bis 20 m <sup>2</sup>	100 %	100 %	100 %
Maxirabatt ab dem 21. m <sup>2</sup>	nein	40 %	40 %
Selbsterzeugerbonus	—	—	—
Jahresbonus	nein	nein	ja
<b>Ersparnis Standgeld (zu Tageshändler)</b>		<b>21,9 %</b>	<b>27,7 %</b>

Beispiel 3: Selbsterzeuger mit 12 m <sup>2</sup>	Tageshändler	Saisonvertrag	Ganzjahresvertrag
Standplatz garantiert	nein	ja	ja
Monatsrechnung	nein	ja	ja
Abbuchung	nein	möglich	möglich
Standgröße bis 20 m <sup>2</sup>	100 %	100 %	100 %
Maxirabatt ab dem 21. m <sup>2</sup>	—	—	—
Selbsterzeugerbonus	nein	ja	ja
Jahresbonus	nein	nein	ja
<b>Ersparnis Standgeld (zu Tageshändler)</b>		<b>7,9 %</b>	<b>15,0 %</b>

Beispiel 4: Selbsterzeuger mit 24 m <sup>2</sup>	Tageshändler	Saisonvertrag	Ganzjahresvertrag
Standplatz garantiert	nein	ja	ja
Monatsrechnung	nein	ja	ja
Abbuchung	nein	möglich	möglich
Standgröße bis 20 m <sup>2</sup>	100 %	100 %	100 %
Maxirabatt ab dem 21. m <sup>2</sup>	nein	40 %	40 %
Selbsterzeugerbonus	nein	ja	ja
Jahresbonus	nein	nein	ja
<b>Ersparnis Standgeld (zu Tageshändler)</b>		<b>14,0 %</b>	<b>20,4 %</b>

Musterrechnungen — gültig nur auf der Basis der Durchschnittspreise, die die Deutsche Marktgilde eG auf ihren Wochenmärkten berechnet (ca. 1,00 €/m<sup>2</sup> für Tageshändler, ca. 0,95 €/m<sup>2</sup> für Vertragshändler). Die Mitarbeiter beraten gern jeden einzelnen interessierten Händler und rechnen seine individuellen Vorteile auf einem konkreten Markt aus. Musterverträge sind unter [www.marktgilde.de](http://www.marktgilde.de) in der Rubrik "Plus für Händler" verfügbar.

immer aktuell informiert mit dem  
**Marktgilde-Newsletter**  
anmelden unter [www.marktgilde.de](http://www.marktgilde.de)